



**knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg**  
**Aigner Strasse 69, 5026 Salzburg**  
**ZVR 489305500**  
[www.knackpunkt-salzburg.at](http://www.knackpunkt-salzburg.at)

# Jahresbericht 2019

---





## Entstehung

Mit dem **18. April 2012** wurde seitens der Vereinsbehörde offiziell die Vereinstätigkeit genehmigt und somit aufgenommen. Dieser Tag gilt als offizieller Geburtstag von „**knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg**“.

---

## Vereinsstruktur

Der Vorstand im Jahr 2019:

Obfrau:	Monika Schmerold
Schriftführerin:	Sonja Schwaighofer
Kassier:	Manfred Gabauer
Beirat des Vorstandes:	Erich Girlek
	Eringard Kaufmann
	Elisabeth Krenner
	Andrea Mielke
	Sonja Stadler

Im Jahr 2019 gab es eine Anstellung im Ausmaß von 12 Wochenstunden, besetzt mit einer Person mit Behinderung. Weiter eine Person mit 8 Wochenstunden (geringfügig), ebenso eine Person mit Behinderung.

Alle über das Wochenkontingent hinausgehenden Stunden wurden/werden von beiden Personen zusätzlich und ehrenamtlich geleistet.

Alle weiteren hier genannten Personen standen mit ihrem Wissen und ihrer Zeit 2019 dem Verein ehrenamtlich zur Seite.

---



## **Mitgliederstand zum 31.12.2019:**

### **84 Mitglieder**

Ordentliche Mitglieder: 65

Außerordentliche Mitglieder: 17

Unterstützende Mitglieder: 2

---

## **Räumlichkeiten und Barrierefreiheit**

Das Büro in der Aigner Straße 69 ist öffentlich gut erreichbar. S-Bahn-Station, Bahnhof sowie die Obus-Haltestelle befinden sich direkt vor der Tür. Ebenso befindet sich ein Taxistand wenige Schritte von der Eingangstür entfernt. Das Büro ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Es verfügt über ein größtmäßig (fast) barrierefreies WC. Ein großer Raum mit einer Besprechungstischanlage für ca. 14 Personen, einer im Raum integrierten „Büroecke“ und eine Miniküche komplettieren das Büro.

3

---

## **Außerordentliche Generalversammlung**

Am 05.12.2019 fand eine außerordentliche Generalversammlung statt. Der Sozialausschuss der Stadt Salzburg hatte bezüglich der Förderung des Vereins beschlossen, dass eine außerordentliche Generalversammlung einberufen und darüber abgestimmt werden muss, ob die Obfrau, Mag<sup>a</sup> Monika E. Schmerold, als Sozialarbeiterin angestellt sein darf, um ein Insichgeschäft zu verhindern. Die Abstimmung erfolgte ohne Gegenstimme FÜR die Anstellung.



## **Vorstandssitzungen**

2019 traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen. Die Arbeit wurde vor allem deshalb gebremst, da die Förderung durch die Stadt Salzburg im ersten Halbjahr immer wieder auf der Kippe stand. Dann gab es eine Wahl und über den Sommer wurde nichts Diesbezügliches entschieden. Nach der Sommerpause der Politik wurde die Obfrau zu zwei Terminen des Sozialausschusses der Stadt eingeladen, konnte aber aufgrund eigener Verpflichtungen bzw. Auslandsaufenthalt nicht teilnehmen. Daher wurde beim zweiten Termin der Obfrau aus dem Beirat Eringard Kaufmann entsendet, um im Sozialausschuss der Stadt Salzburg Rede und Antwort zu stehen. Das reichte dem Ausschuss aber immer noch nicht, daher wurde die Obfrau erneut eingeladen. Am 17. Oktober stand die Obfrau dann persönlich Rede und Antwort. So wurde die Jahresförderung 2019 erst mit Anfang November 2019 an den Verein ausbezahlt. Dadurch konnten während des Jahres keine direkten Projekte umgesetzt werden.

4

---

## **Beratung bzw. Peer-Beratung**

2019 wurden 142 Beratungsgespräche geführt. Dazu kommen Zeiten für Recherche, Telefonate mit Behörden, Ämtern, Träger und Wohnbaugesellschaften. Die Beratungen fanden teils mit Betroffenen, teils mit Angehörigen statt. Sie erfolgten persönlich, telefonisch, per Email oder Messenger/Chat. Davon waren 18 Beratungsgespräche aufsuchend bzw. begleitend zu Ämtern oder Terminen.

Einige Beratungen erfolgten über mehrere Monate bzw. dauern sie noch an. Bei manchen Klient\*innen gibt/gab es Multiproblemlagen.

Die Themen waren Ausbildung, Arbeit, Belastungszustände von Angehörigen, Probleme mit oder Wunsch nach Persönlicher Assistenz oder Persönlicher Assistenz am Arbeitsplatz, Hilfsmittelversorgung, geplante Übersiedelung nach Salzburg, Fragen zu Diskriminierung, finanzielle



Probleme, Wegfall der Familienbeihilfe, Pflegegeldantrag, barrierefreier Badumbau, Behindertenausweis und §29b-Ausweis, sowie fehlende soziale Kontakte.

---

## **Schriftverkehr**

Knackpunkt erhielt 2019 sehr viele Emails. Nicht alle waren wichtig. Sie mussten aber dennoch gelesen werden, um sicher zu gehen, dass es sich nicht um etwas Wichtiges handelt. Die wichtigen Emails wurden schnellstmöglich beantwortet und/oder weitergeleitet.

2019 wurden so von Knackpunkt **826** individuelle **Emails** verfasst und versendet (Verteilermails wurden hier nur einmal gerechnet!).

Neben den Anfragen zur Beratung gab es Anfragen zu Informationsbesuchen im Verein, Interviews für Radio und Zeitungen, Interviews für Bachelor-Arbeiten, Abschlussberichten und Evaluierungen. Dazu kamen die üblichen organisatorischen Mails zB Erinnerungsmails zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungshinweise, Vorbereitung der Generalversammlung, zur Büroreinigung oder Abklärungen mit dem Vermieter, also allgemein um den Betrieb des Vereinsbüros aufrecht zu halten.

Und es gab Mails um unseren Vereinszweck laut §2 der Statuten von knack:punkt zu erfüllen. Hier zur Erinnerung auszugsweise aus den Statuten:

### **§ 2 Zweck des Vereins**

- (1) Der Verein ist unabhängig von politischen Parteien, Religionsgemeinschaften, Kirchen und speziellen Weltanschauungen.
- (2) Der Verein ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.



(3) Zweck des Vereins ist es, die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und ihre Selbstorganisation unterstützen.

(4) Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene durch Vernetzungsarbeit.

(5) Durchsetzung, Umsetzung und Monitoring der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen, insbesondere zu leben und zu wohnen wie, wo und mit wem sie wollen.

(6) Im Einzelnen soll der Verein in folgenden Bereichen Initiativen setzen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen
- Aufzeigen von Barrieren die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen an der selbstbestimmten Teilhabe am öffentlichen Leben hindern
- Unterstützung von Initiativen, die infrastrukturelle und geistige Barrieren beseitigen

#### So gab es Emails zu folgenden Themen:

- k** Anfragen über die Möglichkeit von Persönlicher Assistenz
- k** Anfrage zur Unterstützung bei Theaterprojekten
- k** Anfragen zur Barrierefreiheit
- k** Beantworten und Weiterleiten von Fragebögen
- k** Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen und Novellen
- k** Unterstützungsschreiben
- k** Teilnahme und Weiterleitung von Petitionen
- k** Vermailen von themenspezifischen Einladungen
- k** Schreiben von Leserbriefen
- k** ...
- k** ...
- k** ...



## **Selbstbestimmt-Leben Kino und Peergruppen-Treffen**

In den 60er Jahren war Ed Roberts einer der ersten Menschen mit Behinderung der ein Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz für sich umsetzte. Durch dieses Umsetzen machte er andere Menschen auf sein Tun neugierig. Er verstand es auch andere Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen für seine Vision von einem selbstbestimmten Leben zu begeistern.

Diese Begeisterung drückte sich in zahlreichen Gesprächen aus, die Frauen und Männer mit einer Behinderung miteinander führten. Der Inhalt dieser Gespräche war geprägt von den Erlebnissen und Problemen, die die Menschen durch ihre Behinderungen hatten. Der gemeinsame Lebenshintergrund (des Behindert-seins) machte ihnen bewusst, dass sie Peers waren. Sie lernten schnell den Peergedanken positiv für sich zu nützen.

Um diesen Gedanken fortzuführen, hat der Verein **knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg** auch im Jahr 2019 Peergruppen-Treffen angeboten. Ziel ist es, in einem ungezwungenen Rahmen, über die eigenen Hürden des Alltags sprechen zu können und sich gegenseitig auszutauschen. Die Resonanz war überaus gut – von **Februar bis Dezember 2019** konnten wir insgesamt **32 Besuche** verbuchen.

Auch die Idee ein „Selbstbestimmt Leben-Kino“ im Vereinsbüro von Knackpunkt zu veranstalten, ist sehr gut angekommen. Wir konnten insgesamt **17 Zuschauer** dafür begeistern. Es gab 4 Filme über das (selbstbestimmte) Leben von Menschen mit Behinderung, die wir uns gemeinsam angesehen und im Anschluss diskutiert haben.



---

## **Februar 2019 – Start Projekt „Weil ich eine Frau bin“**

Das Konzept „Weil ich eine Frau bin“ wurde von Sonja Stadler mit Unterstützung von Barbara Schubert und Helga Kontriner erstellt. Ziel dieses Projektes ist es, junge Frauen mit Behinderung im Alter von 16 bis 26 Jahren zu ermutigen selbstbestimmt zu leben, sich selbst wahrzunehmen und für sich selber zu sprechen. Sie sollen entdecken, was sie selber wollen und was sie einfordern können und sollen.

Die Stärkung und Begleitung unserer Teilnehmer\*innen findet im Rahmen einer Workshopreihe statt. Die Themen orientieren sich speziell an den Lebenswelten von jungen Frauen mit Behinderungen. Sie sollen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, um sich selbst vertreten zu können und in der Teilhabe am öffentlichen Leben ungehindert teilnehmen zu können. Im Rahmen des Projekts fanden 2019 folgende Workshops statt:

- k** „Weil ich eine Frau bin, nehme ich mein Leben selbst in die Hand“
- k** „Weil ich mich mag, kenne ich meinen Körper“
- k** „So fühle ich mich wohl - meine eigene Schönheit haben und pflegen“
- k** „Kunst und Kultur kennen und lieben lernen“
- k** „Mit Tanz und Musik zu mir und zu dir finden“
- k** „Die wilde Frau in mir kennenlernen“
- k** „Mein Leben und meine Zukunft sind mir wichtig“
- k** „Weil das Leben ein Theaterstück ist - lass es uns auf die Bühne bringen“

Der Soroptimist International Club Salzburg unterstützt dieses Projekt mit einem großzügigen Beitrag von 3.000 EUR.





Der Soroptimist International Club Salzburg gehört zur gleichnamigen, weltweiten Bewegung, die sich für die Belange von Frauen in allen Lebensbereichen einsetzen.

---

## **November 2019 - LESUNG „Ich spiele schon wieder in der ersten Liga“ von Helena SCHMOCK.**

Die Autorin Helena SCHMOCK wurde in 1968 in Prag geboren und lebte 19 Jahre in der Tschechoslowakei. Jetzt lebt sie in München. Sie erzählte über das Leben in der Tschechoslowakei, das Leben mit ihrer Familie und über ihre Flucht nach Österreich durch den Karawankentunnel. Im Jahr 2000 ändert sich das Leben von Helena Schmock mit der Diagnose Multiple Sklerose radikal. Die Krankheit nimmt einen schweren Verlauf. Heute muss sie weitgehend unbeweglich, rund um die Uhr unterstützend betreut werden. Die Autorin berichtet über die harte Zeit des Abschiednehmens vom aktiven Leben, vom Hadern mit sich selbst und von Versuchen, sich das Ausbrechen der Krankheit, auch philosophisch, zu erklären.

---

9

## **Dezember 2019 - Außerordentliche Generalversammlung**

Zur Feststellung der Rechtmäßigkeit und einer Vermeidung eines Insigngeschäftes, musste eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Die Abstimmung zur Anstellung der Obfrau als Geschäftsführerin im Verein, erfolgte einstimmig und ohne Gegenstimme mit JA.

---

## **Weihnachtsfeier im Heffterhof**

Im Anschluss an die Generalversammlung fand die Jahresabschlussfeier statt. Es war ein schöner Jahresausklang und hat uns gezeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird.



---

## Website

Bis zum 31.12.2019 gab es auf der Homepage rund 190.000 Zugriffe. Die Website wird regelmäßig aktualisiert und mit den neuesten Infos versehen.

10

---

## Facebook

Viele Menschen mit Behinderung nutzen gerne Facebook, um informiert zu bleiben. Wir haben uns zur Aufgabe gestellt, über Facebook möglichst regelmäßig wichtige Informationen oder Hinweise weiterzugeben. Zum 31.12.2019 hatte Knackpunkt 603 Abonnent\*innen.

---



## Chronik 2019

Hier eine Auflistung unserer Tätigkeiten. Die Liste enthält keine Daten zu Beratungen. Diese wurden bereits gesondert genannt.

03.01.2019	Interview für die Sendung ORF Salzburg Heute: Thema "Barrierefreie Parkplätze"
04.01.2019	Live-Zuschaltung ins Radio-Salzburg-Studio "Mittagszeit", Thema "Barrierefreie Parkplätze"
02.02.2019	Infoveranstaltung Workshopreihe "Weil ich eine Frau bin"
06.02.2019	Infostunde (Persönliche Assistenz)
13.03.2019	Besuch der ersten Landtagssitzung im neuen barrierefreien Sitzungssaal
13.03.2019	Vorstandssitzung
19.03.2019	Behindertenbeirat Stadt Salzburg
22.03.2019	Besuch durch die "Firmgruppe Eugendorf"
24.03.2019	H2020 research project "INDITS" – LOI
25.03.2019	Projekt "Multifunctional Onboard Accessibility Devices" – LOI
27.03.2019	Multi-Stakeholder-Workshop zur Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Behindertenbereich, Kepler-UNI Linz
27.03.2019	Radioaufnahme "Freak-Radio, Wien"
27.03.2019	Vernetzungstreffen mit ÖBB Wien - Christian Schwarzl
10.04.2019	Besuch von 20 Student*innen des Dominikus-Ringseisen-Werks, DE
11.04.2019	Besuch von 10 Student*innen des Dominikus-Ringseisen-Werks, DE
23.04.2019	Kick-Off zum Landesaktionsplan
29.04.2019	Vorstandssitzung, erweiterte
16.05.2019	Vernetzungstreffen mit ÖBB Sbg - Hr. Spiesberger
21.05.2019	Arbeitssitzung mit LAbg Barbara Thöny, SPÖ
04.07.2019	Arbeitssitzung mit LAbg Barbara Thöny, SPÖ
15.07.2019	Antrittsbesuch neue Zentrale der Caritas
25.07.2019	Themenaustausch mit SL-Steiermark, Graz
14.08.2019	Termin LH-Stv Schellhorn bezüglich Wohnen und Barrierefreiheit
09.09.2019	Termin mit LAbg Barbara Thöny, SPÖ
11.09.2019	Landtagsausschuss - Ladung als Expertin zum Thema Behindertengesetz
12.09.2019	Konferenz Frauen mit Behinderungen Wien
13.09.2019	Konferenz Frauen mit Behinderungen Wien
10.10.2019	Vernetzungstreffen mit GR Dankl KPÖ
17.10.2019	Sozialausschuss Stadt Salzburg wg Förderung 2019
21.10.2019	Besuch bei Frau Landesrätin Klambauer, Thema barrierefreie Wohnungen



---

22.10.2019	Vorstandssitzung
09.11.2019	Thementage Autonomie „Das Mark“
28.11.2019	Lesung Helena Schmock „Ich spiele wieder in der ersten Liga“
05.12.2019	Außerordentliche Generalversammlung
05.12.2019	Jahresabschlussfeier 2019

---

---

## Mitgliedschaften

Knackpunkt ist Mitglied bei ...

- k** SLIÖ – Selbstbestimmt Leben Österreich
- k** Klagsverband Österreich
- k** Plattform Menschenrechte Salzburg
- k** Behindertenbeirat der Stadt Salzburg
- k** Inklusionsbeirat vom Land Salzburg

Diese Mitgliedschaften sind sehr wichtig, da sie unser Netzwerk immens erweitern. Es erweitert unsere Möglichkeiten, Anliegen verstärkt zu präsentieren und einzufordern. Über den Klagsverband haben wir die Möglichkeit, bei Problemen rechtliche Auskünfte zu erhalten.

---

## Das Beste zum Schluss

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns durch ihre Mitgliedschaft und ihr Mitmachen unterstützen. Sie sind unsere wichtigsten Pfeiler, die den Verein tragen, weiterführen und ihn entwickeln lassen.

Danke auch für das positive Feedback, das uns nicht nur via Facebook erreicht. Es zeigt uns, dass unser Tun verfolgt wird, dass wir gebraucht werden und sich die Anzahl unserer Interessierten und Nutzer\*innen täglich erweitert. Das freut uns und bestärkt uns in unserem Tun!



**knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg**  
**Aigner Strasse 69, 5026 Salzburg**  
**ZVR 489305500**  
[www.knackpunkt-salzburg.at](http://www.knackpunkt-salzburg.at)

Durch eure Rückmeldungen und Anfragen wird uns stets aufs Neue bestätigt, wie wichtig unsere Arbeit für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung ist. Das treibt uns voran, stärkt Knackpunkt und lässt den Verein stetig wachsen. So sind wir in der Lage unsere Rechte gestärkt einzufordern.

---

Danke auch an unsere Fördergeber\*innen und Sponsor\*innen.

**Gefördert aus den Mitteln von:**



**Sponsoring:**

